



16.04.4/28.03

Postulat Cyrill Hohler betreffend Cleantech Start Ups

Antwort des Stadtrats

Postulat von	Gemeinderat Cyrill Hohler
Datum des Postulats	03. November 2019
Titel des Postulats	Cleantech Start-ups
Datum der Begründung und Überweisung im Gemeinderat	09. Dezember 2019
Frist für Bericht und Antrag	09. Juni 2020 (Art. 50a, Abs. 9 Geschäftsordnung des Gemeinderats)
Letzte Stadtratssitzung vor Ablauf der Frist	03. Juni 2020

Wortlaut des Postulats:

„Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie die folgenden Massnahmen in Bülach umgesetzt werden können:

- 1. Es wird im Liegenschaftsmanagement der Stadt Bülach ein Reporting erstellt, um leeren (Büro-) Raum und die entsprechende Leerstandszeit des Objekts zu erfassen.*
- 2. Diese (Büro)- Räume werden mit einer bedürfnisgerechten Infrastruktur ausgestattet (Büromöbel, Internet und Kaffee) und Start Ups gratis zur Verfügung gestellt.*
- 3. Gibt es freie Objekte, wird für dieses Angebot aktiv geworben, beispielsweise an Hochschulen, Start Up Messen, Co- Working Spaces oder ähnlichem.*
- 4. Dabei liegt der Fokus der Werbung klar auf Start Ups im Cleantech Bereich: Diese werden (bei mehreren Bewerbungen) bevorzugt.*
- 5. Gibt es (in absehbarer Zeit) keine freien Objekte, wird im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung die Schaffung dieser geprüft“.*



Das Postulat wurde dem Ressort Präsidiales zur Berichterstattung zugewiesen. Der Bericht liegt heute vor.

Der Stadtrat **beschliesst**:

1. Das Postulat von Gemeinderat Cyrill Hohler betreffend Cleantech Start-ups wird wie folgt beantwortet:

Der Stadtrat bedankt sich bei Gemeinderat Cyrill Hohler. Seine Gedanken zielen in die gleiche Richtung, in welche der Stadtrat mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung ebenfalls denkt.

Die Wirtschaftsförderung hat im zweiten Halbjahr 2019 ein Grobkonzept zum Aufbau eines Innovationszentrums erarbeitet und dieses dem Stadtrat im Dezember 2019 präsentiert. Der Stadtrat hat grünes Licht für eine weitere Konkretisierung des Vorhabens im Jahr 2020 gegeben. Das Innovationszentrum soll mit bedürfnisgerechter Infrastruktur (und einem Coaching-Angebot) erfolgversprechende Start-up-Unternehmen nach Bülach bringen. Der Fokus liegt als Folge der bereits in Bülach ansässigen Unternehmen zunächst auf dem Bereich Health Tech. Erste Gespräche mit in Bülach ansässigen Unternehmen erzeugten eine positive Resonanz.

Generell zielt das Innovationszentrum darauf ab, zukunftssträchtige Branchen, zu der die Cleantech-Industrie zweifelsohne auch zählt, anzusprechen. Sobald es gelungen ist, erste Start-ups nach Bülach zu bringen, besteht eine gute Chance, dass mittels «Community Building» weitere folgen werden, sofern u.a. ein adäquates Raumangebot besteht. Hierbei macht es auch Sinn, diese mit gezielten Massnahmen für Cleantech-Start-ups zu bewerben. Entsprechend achtet die Stadt Bülach bei den Arealentwicklungen in Bülach Nord/Zentrum als auch generell in den Gesprächen mit den Bülacher Grundstückeigentümern darauf, dass das Raumangebot bei neuen Bauprojekten die Anforderungen der Jungunternehmen nach Möglichkeit berücksichtigt (bspw. Co-Working Spaces, schneller Internetzugang, flexible Raumkonzepte, Gastroangebot).

Darüber hinaus wird derzeit durch die Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Bülacher Wirtschaftsbeirat ein wirtschaftliches Positionierungspapier erarbeitet, welches den Behörden im Herbst 2020 präsentiert werden soll. Die Cleantech-Industrie ist einer der Cluster, die im Rahmen der wirtschaftlichen Weiterentwicklung Bülachs künftig eine stärkere Rolle spielen sollen. Entsprechend gilt es zu überlegen, ob (in Ergänzung zum vorstehend skizzierten Innovationszentrum) weitere Förderaktivitäten lanciert werden sollen. Dies könnte beispielsweise geschehen,



indem man Clean Tech- Unternehmen zusätzliche finanzielle Anreize bietet, sofern sie sich für den Standort Bülach entscheiden. Ein entsprechendes Förderinstrumentarium, inklusive Kriterienkatalog, wäre zu erarbeiten.

Aufgrund dieser strategischen Stossrichtung lassen sich die Fragen gesamthaft so beantworten:

- Frage 1: Die Wirtschaftsförderung verfügt über einen guten Überblick über die zur Verfügung stehenden Räume und ist mit den Immobilienbesitzenden im Gespräch.
- Frage 2: Das gratis zur Verfügung stellen von Mietflächen ist eine Frage der Finanzen. Eventuell können dadurch auch Fehlanreize entstehen.
- Fragen 3 und 4 sind gestaltbar, sobald das Konzept vorliegt und verabschiedet ist. Hier könnte man vereinzelt gezielte Aktionen fahren. Jedoch fehlt der Stadt Bülach bisher der Zugang zur Zielgruppe Clean Tech. Die Frage der Bevorzugung von Cleantech-Start-ups schliesst andere Branchen direkt aus. Diese Selektion könnte anspruchsvoll sein, weil sie vielversprechende Start-ups aus anderen Bereichen ausgrenzt.
- Frage 5 ist aus unserer Sicht mit dem erklärenden Text zur strategischen Stossrichtung des Stadtrats beantwortet.

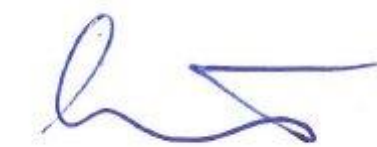
2. Mitteilung an:

- a) Stephan Blättler, Präsident des Gemeinderats, via Ratssekretariat
- b) Mitglieder des Gemeinderats, via Ratssekretariat
- c) Jeannette Wehrli, Ratssekretärin
- d) Mitglieder des Stadtrats
- e) Mitglieder der Geschäftsleitung
- f) Medien
- g) Abonnenten für GR-Drucksachen

Stadtrat Bülach



Mark Eberli
Stadtpräsident



Christian Mühlethaler
Stadtschreiber